



KOMPAKT

Nikolausfeier in Oestereiden

Oestereiden. Anlässlich seines Festtages hat sich der Nikolaus auch in Oestereiden angemeldet. Die Kinder mit ihren bunten Laternen treffen sich am kommenden Mittwoch, 6. Dezember, um 18 Uhr in der Kirche in Oestereiden, um den Nikolaus zu begrüßen. Neben dem gemeinsamen Singen werden Jugendliche aus dem Ort bei der Feier über das Leben und Wirken des heiligen Nikolaus berichten. Zum Abschluss wird der Nikolaus die Nikolaustüten verteilen. Wertmarken für die Nikolaustüten können in der Tankstelle Bause erworben werden.

Freundeskreis wandert zur Altenbürener Mühle

Kallenhardt. Zum Jahresabschluss besucht der Freundeskreis „Wir wandern immer“ Kallenhardt die Altenbürener Mühle. Treffpunkt zum Abmarsch ist am Donnerstag, 30. November, um 14 Uhr auf dem Osterveldeplatz.

HEUTE IN RÜTHEN

ÄRZTE-NOTDIENST

Zentrale Notrufnummer ☎ 116117 für den allgemeinmedizinischen, kinderärztlichen, augenärztlichen und HNO-Notdienst, sowie die Anforderung von Hausbesuchen.

ALLGEMEINMEDIZINISCHE NOTDIENSTPRAKIS

Am Evangelischen Krankenhaus Lippstadt, geöffnet ab 13 Uhr. Sprechzeiten: 16 bis 18 Uhr (ohne Voranmeldung).

APOTHEKEN

Adler-Apotheke, Hellweg 9b, Geseke, ☎ 02943/49320.

VERANSTALTUNGEN

Mehrgenerationenhaus Rüthen: 15 bis 17 Uhr „Spiel ist Trumpf“, Haus Buuck.

VEREINE

Musikvereinigung „Harmonie“ Altenrüthen: 18.45 Uhr Jugendprobe, Proberaum.

Tambourcorps „Einigkeit“ Kallenhardt: 19.30 Uhr Probe im Proberaum.

kfd Kneblinghausen: 18 Uhr Messe mit der Frauengemeinschaft, danach Jahreshauptversammlung, Schützenhalle.

KIRCHEN

St. Johannes und Nikolaus Rüthen: 19 Uhr Wortgottesdienst, St. Nikolauskirche.

Ev. Gemeinde Rüthen: 18.30 Uhr Gymnastikgruppe, Rombergturnhalle.

Westereiden: 19 Uhr Messe.

FREIZEITREFF

Kinder- und Jugendzentrum Rüthen: 14.30 bis 20 Uhr Treff.

Kinderschutzbund Rüthen: 9 bis 11 Uhr Multi-Kulti-Frühstück für Frauen mit Kleinkindern, Schlangenpfad 10.

Moderne Methoden in „Schule der Vielfalt“

Private Sekundarschule stellt sich Viertklässlern vor. Digitalisierung wirkt sich auf Unterricht aus

Von Rilana Teipel

Rüthen. Auf welcher Schule geht es im nächsten Jahr weiter? Um Kindern und Eltern in Rüthen und den Ortschaften die Antwort auf diese Frage zu erleichtern, öffnete die Private Sekundarschule Rüthen ihre Türen und lud die Viertklässler und deren Eltern ein, Gebäude, Lehrer sowie mögliche Mitschüler kennenzulernen und bereits erste Unterrichtsluft in den vielfältigen Fächern zu schnuppern.

Und der Andrang war groß: Restlos gefüllt waren die Plätze in der Mensa – kein ungewöhnliches Bild, denn auch in den vergangenen Jahren folgten Eltern und Kinder stets gerne der Einladung von Schulleiterin Brigitte Werner, die sich vom großen Andrang beeindruckt zeigte und die Eltern zunächst über die Schule selbst und deren pädagogisches Konzept ebenso wie über die Unterrichtsfächer und verschiedene Projekte informierte.

„Wir möchten die Kinder dazu erziehen, ihre Aufgaben zu koordinieren und zu planen.“

Brigitte Werner, Schulleiterin

Als Schule der Vielfalt richtet die Private Sekundarschule ihren Fokus insbesondere auf Inklusion, vielfältige Unterrichtsmethoden, neue Medien und selbstständiges Lernen. Davon zeugt nicht nur der integrierte Unterricht in den Klassen fünf und sechs, in dem die Schülerinnen und Schüler gemeinsam im Klassenverband lernen, auch die kooperativen und individuellen Unterrichtsmethoden, die in der Sekundarschule den früher altbekannten Frontalunterricht ersetzen,

Förderung für Kinder mit Unterstützungsbedarf

■ Kinder mit Unterstützungsbedarf werden an der Privaten Sekundarschule in den **Klassenverband integriert** und lernen gemeinsam mit ihren Mitschülern.

■ Zu ihrer Unterstützung sind **Sonderpädagogen** an der Schule tätig sind.

sorgten bislang für vorbildliche Lernergebnisse bei den Kindern. Anstatt auf Hausaufgaben klassischer Art, die Kinder wie auch Eltern nicht selten vor große Herausforderungen stellen, setzt die private Sekundarschule auf individuelles Arbeiten im Rahmen des Ganztagsunterrichts. „Wir möchten die Kinder dazu erziehen, eigenständig zu lernen sowie ihre Aufgaben zu koordinieren und zu planen“, erklärte Schulleiterin Brigitte Werner mit Blick auf das Konzept der Schule.

Unterstützt durch moderne Medien

Im Zuge der Digitalisierung werden bereits moderne Medien wie Smartboards, Dokumentenkameras und in absehbarer Zeit auch Tablets eingesetzt, die zur Methodenvielfalt im Unterricht beitragen. Und wie so eine Stunde an der Privaten Sekundarschule aussieht, davon konnten sich die kleinen Besucher anschließend selbst überzeugen. Auf großer Erkundungstour mit Eltern und zukünftigen Mitschülern nahmen sie an den verschiedensten Unterrichtsfächern teil.

Neuland waren für sie neben den Fremdsprachen, wie Französisch, auch die naturwissenschaftlichen und technischen Fächer, die gleich in vielfacher Form angeboten werden: Physik, Biologie oder das Werken mit Holz und Leim kannten die Kinder bis zum Besuch an der wei-



Wohin geht es nach der Grundschule? Die Private Sekundarschule stellt ihr Angebot den Viertklässlern der Grundschulen und ihren Eltern vor. In den Fachräumen lernen die Kinder bisher unbekannte Fächer kennen.

FOTOS: RILANA TEIPEL

terführenden Schule teilweise noch gar nicht, dabei hat dieser Unterricht doch so viel zu bieten, wie die Kinder schnell feststellten.

Gemeinsam mit den Fachlehrern wurden die Viertklässler zu kleinen Entdeckern. Zahlreiche aufregende Versuche und Experimente sorgten für leuchtende Kinderaugen.

Sportskanonen kamen hingegen in der angrenzenden Turnhalle der Schule auf ihre Kosten: Spielerisch lernten die Kinder die Kernbereiche des Sports kennen: Hindernisparcours, Staffelläufe mit Puzzles, Fußball und weitere Ballsportarten sorgten für jede Menge Spaß und ein erstes Kennenlernen untereinander.

Somit stand nach einem langen, informativen und erlebnisreichen

Tag an der Sekundarschule nicht nur für die Eltern, sondern auch für zahlreiche Viertklässler fest: „Auf diese Schule möchte ich gehen.“

➤ Weitere Informationen über die Private Sekundarschule unter www.sekundarschule-ruethen.de



Tag der offenen Tür: Kinder und Eltern verfolgen gemeinsam den Unterricht. Hier gibt es wichtige Informationen über die anstehende Schulwahl.

Gemeinschaft steht im Vordergrund

Generalversammlung des Tambourcorps Kallenhardt

Von Elisa Sobkowiak

Kallenhardt. Fackelzüge, Probewochenende in Föckinghausen, Schützenfeste und Wandertage – das Tambourcorps Kallenhardt blickte bei der Generalversammlung auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Vorsitzende Isabel Hennebühl hob in ihren Berichten vor allem die Gemeinschaft des Vereins hervor – und sparte nicht an humorvollen Dönetes. „Erfreulich ist vor allem, dass wir drei neue Trommler und zwei Flötisten dazu gewinnen konnten – auch wenn es in diesem Jahr nicht für eine neue Flöten-Gruppe gereicht hat“, so Hennebühl. Damit komme der Verein nun auf 284 Mitglieder, davon 48 aktive Musiker. Unterhaltsam war der Jahresbericht von 1992. Höhepunkte auch hier: Vereinsausflüge und Familienfeiern. Die entwaffnende Ehrlichkeit des Berichts nahmen die Musiker mit Humor. Die Ausbilder des Vereinsnachwuchses hatten nur Positives zu berichten: „Alle machen gute Fortschritte – erstmal sollen sie richtig Spaß an den Instrumenten bekommen, dann klappt auch alles weitere.“

Ausblick

Freudig blickt das Tambourcorps dem neuen Jahr mit Tagesausflügen und Schützenfesten entgegen: „Vielleicht können wir dann durch unsere öffentliche Probe im Juni wieder

neuen Nachwuchs dazu gewinnen“, zeigte sich Hennebühl optimistisch.

Wahlen

Bei den Vorstandswahlen konnte sich Isabel Hennebühl wieder das Vertrauen ihres Tambourcorps sichern – und wurde als Vorsitzende bestätigt. Auch Martin Kellermann wurde als Kassierer wiedergewählt. Zur stellvertretenden Kassiererin wurde Carina Brandschwede gewählt. Niklas Brandschwede bleibt zwei weitere Jahre Beisitzer, Lara Bartmann wurde zur Kassenprüferin ernannt. Stellvertretender Schriftführer ist Sven Köster. Bereits bei der Jugendsitzung gewählt wurden Alexa Hölscher und Sophie Brandschwede als Jugendsprecher.

Ehrungen

Geehrt für 20 Jahre aktive Mitgliedschaft wurden Kevin Teipel und Isabel Hennebühl, für 20 Jahre fördernde Mitgliedschaft Michael Apel, Hendrik Aust, Holger Aust, Anja Burg, Rainer Cazin, Franz-Josef Dohle, Winfried Eschrich, Manfred Frohne, Heiner Gerwiner, Frank Kellermann, Markus Kleine, Alfons Knop, Yvonne Kruse, Alfred Menzel, Michael Müller, Heinz Rinkowski, Peter Scherer, Hans-Dieter Thiele, Wolfgang Völlmecke, Martin Wessel, Claus Wiegelmann-Marx, Andreas Witte und Stefan Zeppenfeld.

Seit zehn Jahren fördern Thomas Henne und Oliver Aust das Tambourcorps.



Der Instrumentalverein „Harmonie“ Altenrüthen, hier ein Teil der Musiker, ist nach dem Probenwochenende bestens vorbereitet für das Konzert. FOTO: JOHANNA FRENZ

Intensiv-Proben für das Adventskonzert in Altenrüthen

Instrumentalverein lädt in die Pfarrkirche ein

Altenrüthen. Die Musiker des Instrumentalvereins Harmonie Altenrüthen haben noch einmal intensiv für das Kirchenkonzert am kommenden Wochenende geprobt. Hierfür ging es für ein Wochenende in die Jugendherberge Paderborn.

Neben Gesamtproben am Freitag und Sonntag teilten sich die Musiker am Samstag auch in die einzelnen Register auf. Abends zeigten die Musiker dann, dass sie nicht nur die Musikstücke beherrschen, sondern

auch auf der Bowlingbahn „Strikes“ werfen konnten.

Das Kirchenkonzert findet am Sonntag, 3. Dezember, um 17 Uhr in der Altenrüthener Pfarrkirche St. Gervasius und Protasius statt. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen. Mit dabei sind im diesem Jahr auch die Flötengruppe und die Nachwuchsmusiker. Anschließend lädt der Instrumentalverein für einige gemütliche Stunden in das örtliche Pfarrhaus ein.

jojo



Hat viel vor: Das Tambourcorps „Einigkeit“ Kallenhardt, hier der Vorstand und die Jubilare bei der Generalversammlung. FOTO: ELISA SOBKOWIAK